

# Niederschrift

über die 16. Sitzung / 16. WP des Sozial- und Kulturausschusses am Montag, den 21. Juli 2014.

Sitzungsort: Waldkindergarten Ehringshausen  
Sitzungsdauer: 18:00 Uhr - 18:50 Uhr

## Anwesend sind:

Gemeindevertreter Heiko Emmelius	-Vorsitzender-
Gemeindevertreter Sebastian Koch	-für Ausschussmitglied Dr. Kirsten Rauber-
Gemeindevertreter Gerhard Schmidt	
Gemeindevertreter Stefan Arch	
Gemeindevertreter Dirk Jakob	-für Ausschussmitglied Rainer Bell-
Gemeindevertreter Timotheus Gohl	
Gemeindevertreter Daniel Gombert	
Gemeindevertreter Hartmut Hubert	
Gemeindevertreterin Karin Stopperka	

## Ferner sind anwesend:

Herr Lutz Breuer, -zu TOP 6; 18:35 Uhr - 18:50 Uhr-  
als Vertreter des Waldkindergartens

## Schriftführer:

Ralf Schaub

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Sozial- und Kulturausschusses fest. Es wird einvernehmlich festgelegt, den bisherigen TOP 4 als TOP 5 zu behandeln, da der Vertreter des Waldkindergartens, Herr Lutz Breuer, zu Beginn der Sitzung noch nicht anwesend sein konnte.

### 3. Mitteilungen und Anfragen

#### 3.1 Mitteilungen

Der Schriftführer berichtet im Auftrag des Bürgermeisters kurz über den Verlauf der 1. Asylkonferenz, wobei den anwesenden Ausschussmitgliedern ein entsprechender Vermerk hierüber ausgehändigt wird. In Bezug auf die Beschäftigung Asylsuchender teilt er ergänzend mit, dass ab 14.07.2014 insgesamt vier Personen mit einer maximalen Stundenzahl von 100 im gemeindlichen Bauhof beschäftigt werden; hierbei wird ihnen eine Mehraufwandsentschädigung in Höhe von 1,05 € je geleistete Arbeitsstunde gewährt.

### 3.2 **Anfragen**

Keine

### 4. **Dorfentwicklung Ehringshausen; Endbericht zum IKEK**

Der Vorsitzende verweist hierzu auf die Verwaltungsvorlage bzw. den Endbericht zum IKEK; er erläutert ergänzend einige vorgesehene Projekte.

Der Ausschuss nimmt den vorgelegten Endbericht mit den Fördergebieten sowie dem kommunalen Investitionsrahmen zustimmend zur Kenntnis.

### 5. **Besichtigung des Waldkindergartens in Ehringshausen**

Herr Lutz Breuer als Vorsitzender des Fördervereins stellt zunächst die Örtlichkeit vor und weist darauf hin, dass man vor kurzem das zehnjährige Jubiläum begehen konnte. Er erläutert hierzu nochmals kurz die Historie zur Entstehung des Waldkindergartens.

Zur aktuellen Situation teilt er mit, dass man derzeit mit 20 Kindern voll ausgelastet sei, da man auf Grund der U3-Betreuung bzw. der Betreuung eines sog. Integrationskindes maximal 20 Kinder aufnehmen könne. Derzeit habe man auch durch diese sehr gute Auslastung finanziell keine größeren Probleme, zumal auch das neue Kinderförderungsgesetz –KiFöG– mit seinen Zuschussmodalitäten vorteilhaft für den freien Träger sei. Man wird jedoch im nächsten Jahr eine höhere Anzahl von Abgängen haben und insofern werde dann voraussichtlich auch wieder eine etwas schwierigere finanzielle Situation eintreten.

Betreut werden die Kinder derzeit, so Herr Breuer weiter, von zwei Erzieher/innen und einer zusätzlichen Betreuerin für das Integrationskind; zu letzterem würden die Kosten für die bewilligten 25 Stunden vom Kreis übernommen.

Er verweist auch noch auf den glücklichen Umstand, dass man seit 2011 die ehemalige Pumpstation als zusätzliche Rückzugsmöglichkeit nutzen könne und hierdurch eine weitere gute Voraussetzung für die Betreuung der Kinder im Waldkindergarten geschaffen werden konnte.

Auf Nachfrage teilt er mit, dass das Hochwasser der Lemp für den Bereich des Waldkindergartens kein Problem darstelle.

Er weist in diesem Zusammenhang jedoch auf den vorhandenen Baumbestand an der Lemp hin, der auf Wunsch des Ausschusses nochmals inspiziert bzw. ggf. auch einige Bäume beseitigt werden sollten.

Vor noch etwa zwei Jahren habe es lt. Herrn Breuer auch vermehrt Vandalismus in diesem Bereich gegeben. Man habe dies nicht zuletzt auch auf Grund von Polizeikontrollen bzw. im Besonderen auch dank eines sog. „wachsamen Nachbarn“, dessen Kind selbst den Waldkindergarten besucht, relativ gut im Griff; selbstverständlich könne man dies nie gänzlich ausschließen.

Hinsichtlich der Finanzierung gibt er zu bedenken, dass der Verein zumindest mittelfristig vermutlich nicht mehr in der Lage sein könnte, den Waldkindergarten in dieser Form bzw. in Eigenregie zu verwalten und hofft, dass in einem solchen fiktiven Fall dann ggf. die Gemeinde die Trägerschaft übernehmen könne.

Der Vorsitzende bedankt sich abschließend für die Teilnahme bzw. die Ausführungen von Herrn Breuer.

6. **Verschiedenes**

Der Vorsitzende regt an, die nächste Sitzung im Seniorentreff in Ehringshausen in der Bahnhofstraße stattfinden zu lassen, wobei auch der 1. Vorsitzende, Herr Wilfried Faber, eingeladen werden sollte.

Emmelius  
Vorsitzender

Schaub  
Schriftführer